

Der Gemeindebrief

Ev. Kirchengemeinden Kalkar und Neulouisendorf



Foto: Lotz

Was bleibt?

**Okt.
bis
Dez.
2018**

Was bleibt?



Eine Wildrose auf dem Asphalt. Noch blüht sie und trägt Knospen. Noch ist ihr das baldige Ende nicht anzusehen. Ihre Blätter glänzen in hellem, frischem Grün.

Wir wissen mehr als diese Rose. Wir können ihr Ende absehen. Dabei war sie, am Strauch befestigt, robuster als die meisten von uns. Wildrosen brauchen wenig, das macht sie reich. Sie ist mit wenig zufrieden, und ist trotzdem eine großzügige Weide für unsere Augen und Nahrungsquelle für Schmetterlinge, Hummeln und Bienen. Aber was bleibt, wenn sie selbst abgetrennt ist von dem Wenigen, das sie nährt?

Dies ist der letzte Gemeindebrief in diesem Jahr. Bald nach seinem Erscheinen befinden wir uns mitten in der usseligen Jahreszeit. Nicht nur das Wetter wird düster. Es stehen auch die düsteren Feiertage an. Toten- bzw. Ewigkeitssonntag, Allerheiligen - da gehen Menschen

bei uns auf die Friedhöfe und bringen die Gräber ihrer Lieben in Ordnung.

Was bleibt von denen, die gestorben sind und von uns, wenn wir gehen? Nur Erinnerungen, oft jahrelang konservierter Schmerz, den wir nicht loswerden? Werden auch wir eines Tages von dem abgetrennt, was unser Leben nährt und ihm Sinn und Inhalt gibt?

Der Beter von Ps. 36 sagt:
„Denn bei dir (Gott) ist die Quelle des Lebens. Und in deinem Lichte sehen wir das Licht.“

Immerhin ein Bild der Zuversicht und mehr als ein billiger Trost. Wo sollten wir sonst Wurzeln schlagen als in der Hoffnung auf Leben, das nie an Bedeutung verliert? Woher sonst sollte unsere Nahrung kommen als aus der Quelle des Lebens, die nie versiegt?

Wir sind nicht wie diese Rose. Wir verblühen zwar, aber nichts wird uns von der Quelle des Lebens trennen.

In diesem Sinne bleiben Sie zuversichtlich, auch wenn´s bald düster wird.
Ihre und Eure Pfarrerin
Christel Hagen

Angedacht	2
Nordregion – ein Zwischenstand	4
Für Gerechtigkeit und Frieden, Aktionstag in Büchel	5
„Jung ist, wer noch staunen kann.“ (M. Aurel)	8
Ferienstpaß Neulouisendorf 2018.....	10
Datenschutz mit spürbaren Folgen	12
Amtshandlungen, Geburtstage	13
Gospelchor – als vor 15 Jahren alles begann	14
Diakonie im Kirchenkreis Kleve	15
Presbyterien	16
Adressen und Telefonnummern in der Gemeinde 1	17
Gottesdienstplan	18
Adressen und Telefonnummern in der Gemeinde 2.....	20
Gruppen und Kreise - Kalkar	21
Gruppen und Kreise – Neulouisendorf	23
Termine und Veranstaltungen in Neulouisendorf	24
Einladung zum Seniorenadvent in Kalkar.....	25
Diakoniesammlung.....	26
„Ist genug für alle da? Volle Teller und leere Mägen“	27
Ferienstpaß mit dem Jugendhaus – ein Bericht	28
Aus dem Jugendhaus	30
Kinderseite	35
Kinderkirche 10 bis 12 am 1. Dezember 2018.....	36

Impressum

Leserbriefe und Beiträge - bitte möglichst mit Bildern! - sind herzlich willkommen. Das Recht redaktioneller Überarbeitung behalten wir uns vor. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Soweit nicht anders gekennzeichnet, stammen die Bilder und Grafiken aus „Gemeindebrief, Magazin für die Öffentlichkeitsarbeit“ (GM).

Mit GM gekennzeichnete Texte u. Fotos aus: „Gemeindebrief-Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“.

Informationen und Mitteilungen aus den Gemeindegruppen und -kreisen bitte

bis spätestens zum 31. Oktober 2018 einreichen.

Herausgeber: Presbyterien der Ev. Kirchengemeinden Kalkar und Neulouisendorf.

Redaktion: S. Eberhard, K. Eberhard (Bearbeitung Internet), C. Hagen, T. Hagen, B. Weber.

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen, Auflage 2000 Stück



www.blauer-engel.de/uz14

- energie- und wassersparend hergestellt
- aus 100% Altpapier
- besonders schadstoffarm

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Einen Auszug dieses Gemeindebriefs finden Sie im Netz auf unserer Homepage www.ev-kirche-kalkar.de Die Ausgabe Januar – März 2019 erscheint am 5. Dezember 2018

Nordregion – ein Zwischenstand

Kirche wird kleiner. Nicht nur die Mitgliederzahlen sinken. Viel schlimmer ist der Rückgang von Pfarrpersonal. Wir müssen in Zukunft mit immer weniger Pfarrfrauen und Pfarrern auskommen. In etwa 9 Jahren wird es in unserer Region voraussichtlich statt 5 ½ nur noch 2 ½ Pfarrstellen geben.

Darum haben wir in einem langen Prozess gemeinsam mit allen Presbyterien des Kirchenkreises Regionen gebildet, die dadurch zukunftsfähig werden, dass sie durch Kooperationen in manchen Arbeitsbereichen mit weniger Pfarrpersonal auskommen.

Die Gemeinden Kranenburg-Schenkenschanz-Keeken, Kleve, Moyland und Kalkar-Neulouisendorf bilden die sogenannte Nordregion.

In der letzten Gemeindeversammlung haben wir ausführlich berichtet.

Gut, wenn wir jetzt schon Zusammenarbeit üben und uns als Gemeinden untereinander kennenlernen.

Abgesehen von Kleve arbeiten wir aktuell an einem

gemeinsamen Predigtplan. Er sieht vor, dass an jedem Sonntag und Feiertag möglichst in Ihrer Nähe ein Gottesdienst stattfindet, ohne dass alle Pfarrfrauen und Pfarrer des Nordkreises einen Gottesdienst leiten müssen.

Für Kalkar kann dies bedeuten, dass ab dem kommenden Jahr nicht mehr an jedem Sonntag und Feiertag ein Gottesdienst stattfindet, so wie es seit Jahren schon in Neulouisendorf der Fall ist.

Außerdem wollen wir uns gegenseitig stärker in den Blick nehmen.

Ein besonderes Highlight unserer Nordregion ist z.B. der **31. Oktober 19:00 Uhr in der Schlosskirche zu Moyland: „Luther“ predigt.** Pfarrer Albrecht Mewes hält die „Erste Wittenberger Predigt“ von Dr. Martin Luther.

Am 23. September 18:00 Uhr gibt es Popsongs mit Ohrwurmfaktor in der Ev. Kirche Keeken mit der Songwriterin Hannah Stienen aus Essen.

Aus dem Kirchenkreis Kleve fuhr ein Bus am 7. Juli 2018 zum Aktionstag nach Büchel in der Eifel.

Früh morgens trafen sich einige Pilger an der Bushaltestelle in Goch und genossen, bevor die Reise losging, ganz besonders bewusst die warmen Sonnenstrahlen. Keine obligatorische Bemerkung. Die Sonne unter freiem Himmel ist so lange zu genießen, wie wir alle daran glauben, in Frieden zu leben. Oder? Doch die zerstörerische Kraft der Atomwaffen, die in greifbarer Nähe gelagert sind und von deutschen Flugzeugen zum Ziel gebracht werden sollen, ist ganz nah! Für mich persönlich ist es ein absolutes Schreckensszenario. Auf meinem Lebensweg gab es und gibt es immer noch zahlreiche Begegnungen mit Menschen, die den 2. Weltkrieg miterlebt und den Afghanistankrieg überlebt haben. Kaum jemand redet darüber. Oder man äußert sich ungern, weil es mit Erinnerungsschmerz verbunden ist.

Es ist aber an der Zeit darüber zu reden und aktiv zu werden. Dieser Aktionstag war ein Ausdruck dessen. Mehr als 500 Menschen versammelten sich unter freiem Himmel am Fliegerhorst Büchel bei Cochem, um die Friedensgedanken und Ideen zu bündeln. Mit einem Gottesdienst begann der Aktionstag gegen die Modernisierung der letzten 20 verbliebenen amerikanischen Atombomben auf deutschem Boden. 37 Teilnehmende aus den Kirchenkreisen Kleve, Moers und Dinslaken folgten der Einladung der Landeskirchen, darunter die Ev. Kirche im Rheinland. Die ökumenisch besetzte Busfahrt vereinigte Menschen, die nicht mehr schweigen wollen.

„Auf den Tag genau vor einem Jahr (2017) hatten 122 UNO-Mitgliedstaaten die Erklärung zum Verbot von Atomwaffen unterzeichnet. Die deutsche Unterschrift fehlt bisher.“ – laut dem Bericht auf der Homepage des Ev. Kirchenkreises Kleve. (www.kirchenkreis-kleve.de)
„Dies ist eine der Forderungen, der mit Unterschriften an die

Für Gerechtigkeit und Frieden

Kanzlerin Nachdruck verliehen werden soll“ – so Pfarrerin Sabine Heimann aus Geldern. Pastor Renke Brahms, der Friedensbeauftragte des Rates der Ev. Kirche in Deutschland, führte durch einen lebendigen und sehr bewegenden ökumenischen Gottesdienst mit prägnanten Ansprachen. Musik und Gesang der Band „Rostlos“ gaben den ausdrucksvollen Rahmen des gesamten Tages. Alle Menschen, die an diesem Tag ans Mikrofon traten, haben gemeinsame Ziele:

- Stopp der Waffenproduktion, grundsätzliches Verbot des Exportes von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern
- Ausstieg aus der atomaren Rüstung
- Heute anfangen umzudenken in Richtung Friedensschaffung, Projekte fördern und zwar global.

Besonders jüngere Mitgestalter des Gottesdienstes konnten sehr authentisch schildern, was die Waffenproduktion und der Waffenhandel bedeuten:

„Uranabbau schädigt die Minenarbeiter über mehrere Generationen, darunter beispielsweise die Navajos – Ureinwohner Nordamerikas“ (Homepage des Ev. Kirchenkreises Kleve)

„Sicherheit haben wir erst, wenn es auf der Welt keine Waffen mehr gibt“ – so Dr. Hans Christof Graf von Sporek, erster Wehrdienstverweigerer in Deutschland.

Unter den Teilnehmenden des Aktionstages waren viele Friedensbotschafter wie Wilfried Porwol aus Kleve (DFG – Deutsche Friedensgesellschaft), der auch weitere Aktionen im Blick hat; etwa die Demonstration am Tag der Deutschen Einheit (3. Oktober 2018) in Kalkar.



Foto: Thomas Hagen

Für Gerechtigkeit und Frieden

Im Laufe des Tages am Fliegerhorst und während der Busfahrt gab es reichlich Zeit für Gespräche, Meinungs austausch und Informationen zur Friedensbewegung in Deutschland und weltweit.

Ein Mittagstisch wurde auch eingerichtet, wobei eine gemeinsame „Tafel“ zu Köstlichkeiten einlud, die die Anwesenden liebevoll zubereitet und mitgebracht hatten.

Gegen Abend haben wir unsere Heimaterde wieder erreicht, beflügelt und inspiriert für den Frieden und gestärkt durch das Gotteswort und die Kraft des Glaubens.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Synodalbeauftragten für Friedensarbeit Pfarrerin Sabine Heimann aus Geldern für die Vorbereitung und reibungslose Durchführung der Fahrt.

Text: Irina Helm-Schatilow



Foto: Thomas Hagen

„Jung ist, wer noch staunen kann.“ M. Aurel

Jährlich startet eine Gruppe der Aktiven mit dem Rad, um die naheliegenden Orte zu erkunden und erlebnisreiche Zeit zusammen zu gestalten.

Radeln, Lachen, Zuhören, Erzählen, Staunen, Begeistert sein.

Diesmal war unser Ziel die Ortschaft Wissel zu Kalkar.

Vor kurzem feierte das Stiftmuseum 20-jähriges Jubiläum und lässt damit Wissel noch mehr lebens- und sehenswert sein.

Malerisch gelegen, unmittelbar am Kirchhof der romanischen

Basilika St.Clemens in einem der letzten Kanonikerhäuser erstrahlt das Stiftmuseum als kultureller und kunsthistorischer Diamant der Region.

Jederzeit eine Reise wert!

Der Museumsführer Ernst Klever empfing erwartungsvoll die Gruppe bereits auf dem Hof.

Sein ehrenamtliches Engagement und die unermüdliche Begeisterung für diese feine Wunderkammer der Geschichte des Dorfes versetzten uns in Staunen:



„Kolonialwarenladen“
Foto: Renate Helm

„Jung ist, wer noch staunen kann.“ M. Aurel

sei es anschauliche Dorf-, Kirchengeschichte, archäologische Fundstücke (Mammutzahn) oder die Tabakanbaustube. Ein Herzstück der Ausstellung ist der seit 1852 in Betrieb genommene "Kolonialwarenladen". Dabei konnte die eine oder andere der Frauengruppe die Waren von früher wiedererkennen.

Über 2 Stunden der Museumsführung waren eindeutig viel zu wenig, um ins Detail und die Tiefe zu gehen. Damit waren wir uns alle einig, dass ein erneuter Besuch als erstrebenswert anzusehen ist.

Zur Zeit der Veröffentlichung des Artikels ist Ernst Klever nicht mehr unter uns. Ein Geschenk Gottes, diesen Menschen kennengelernt und seine Begeisterung genossen zu haben.

Am späten Donnerstagabend kehrte die Radgruppe in einem Griether Lokal ein und ließ sich von den erlesenen Speisen stärken.

Auf dem Heimweg begleiteten uns zahlreiche leuchtende Sterne über dem Himmelsbogen, auch ein wunderbares, bestaunenswertes Naturphänomen, wofür wir Gott danken.

Text: Irina Helm-Schatilow



Abschluss eines gelungenen Tages, Foto: Renate Helm

Ferienspaß Neulouisendorf 2018

Auch dieses Jahr haben zahlreiche Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren am Ferienspaß Neulouisendorf teilgenommen. Sie hatten eine Menge Spaß rund ums Gemeindehaus und der Kirche, sowie bei den Ausflügen.

Dabei gab es einiges zu erleben, bei angenehmen Temperaturen. Los ging es in der ersten Woche mit dem Kennenlerntag. Dabei durfte so viel getobt und gebastelt werden, wie jeder wollte. Am nächsten Tag folgte die Fahrt zum Irrland nach Twisteden. Vor allem die riesigen Rutschen haben es den Kindern angetan. Ein Bad im Mais durfte dabei natürlich nicht fehlen, bevor es am nächsten Tag dann ins richtige Schwimmbad ging: die Kinder durften nach Herzens Lust in den Becken von GochNess abtauchen. Wieder gut getrocknet, wurde es am kommenden Tag märchenhaft im Dorf auf der Suche nach der Feenkönigin.

Zum Ende der ersten Woche stand der große Tagesausflug zu den zauberhaften Abenteuern im Toverland bei Venlo auf

dem Plan: die Holzachterbahn Troy, die wilde Fahrt mit der Motoradachterbahn und viele weitere Attraktionen sorgten bei den Kindern für große Begeisterung. Und für ganz Mutige ging es kopfüber auf einen wilden Flug mit der neuen Achterbahn Fenix.

Die zweite Woche begann mit dem Sporttag im Dorf. Der Dienstag bot Abkühlung im kühlen Nass von GochNess. Am Mittwoch wurde es dann ganz schön chaotisch im Dorf beim Chaosspiel. Frau Dr. Britta Schulz, die Bürgermeisterin der Stadt Kalkar, ließ es sich nicht nehmen, sich selbst einen Überblick über das Chaos zu verschaffen und spendierte allen Kindern zusammen mit Bofrost ein Eis!

Der vorletzte Tag bot den Kindern noch einmal ein echtes Highlight: ein Ausflug zum Ponyhof Leiting, wo die Kinder sich auf zahlreichen Kletter- und Spielmöglichkeiten austoben konnten. Natürlich durfte ein Ritt

Ferienspaß Neulouisendorf 2018

auf den Ponys zur Freude der Mädchen und Jungs nicht fehlen.

Am Freitag wurde noch einmal kräftig im Dorf gespielt, gebastelt und getobt, bevor es nach dem Familienfest wieder hieß, Abschied zu nehmen.

Ein besonderer Dank geht an alle, die uns unterstützt haben, vor allem an den Kreis Kleve,

der den größten finanziellen Anteil am Ferienspaß Neulouisendorf trägt. Ohne diese Unterstützung wäre ein solches Programm gar nicht möglich.

Nächstes Jahr geht es weiter, dann heißt es vom 12. bis zum 23. August 2019 wieder „Hallo, Hallo...Hier“ in Neulouisendorf. Euer Betreuer team freut sich jetzt schon auf euch.

Text: Thomas Becker



Bierdeckel-Spaß vor dem Gemeindehaus NLD
Foto: Thomas Becker

Datenschutz mit spürbaren Folgen

Seit dem 25. Mai gilt die Datenschutzgrundverordnung DSGVO 2018.

Sie hätte eigentlich kaum Auswirkungen auf unseren Papier-Gemeindebrief, zumal es für die Kirchen besondere Vereinbarungen gibt (EKD-Datenschutzgesetz - DSG-EKD).

Eigentlich.

Denn nur für Gemeindebriefe, die interne Mitgliedzeitschriften sind und ausschließlich in der Kirche oder per Post / Hauswurf weitergegeben werden ändert sich kaum etwas.

Unser Gemeindebrief wird aber in Grieth im Hanselädchen ausgelegt, da in Grieth niemand mehr zum Verteilen bereit ist. Und er liegt in der Bücherei Kalkar aus. Und er wird teilweise an Menschen weiter gegeben, die nicht zu einer unserer Kirchengemeinden gehören.

Deshalb muss unser gedruckter Gemeindebrief nach DSGVO-EKD behandelt werden wie die Internet-Ausgabe.

Das hat spürbare Folgen. War es bisher so, dass wir bestimmte Angaben grundsätzlich veröffentlichen durften, außer die betroffene Person widerspricht dem, ist es jetzt umgekehrt: **weder Geburtstage dürfen veröffentlicht werden noch Amtshandlungen oder Ehejubiläen o.ä.** - außer wenn die Personen schriftlich einwilligen.

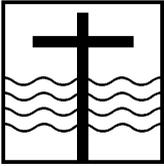
Das zu organisieren ist von uns unmöglich zu leisten.

Deshalb können wir diese Angaben zukünftig nicht mehr im Gemeindebrief veröffentlichen.

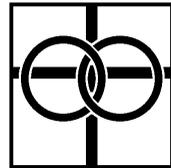
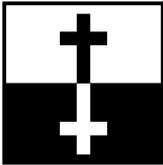
Für interessierte Gemeindemitglieder werden allerdings Listen mit den Geburtstagskindern und Berichten über Taufen, Eheschließungen, Beerdigungen, Konfirmationen... in unseren Kirchen bereitgelegt. Sie können auch im Büro abgeholt werden.

Einerseits ein heftiger Einschnitt - andererseits ist es aber gut, wenn der Gesetzgeber deutliche Vorgaben macht, unsere Daten vor Missbrauch zu schützen.

Es wurden...



Bisher haben wir an dieser Stelle die Namen derer veröffentlicht, die in den vergangenen Monaten getauft wurden, geheiratet haben, silberne oder goldene Hochzeit feierten oder die wir kirchlich bestatten mussten.



Dies ist nach der Datenschutzgrundverordnung vom 25. Mai 2018 für unseren Gemeindebrief nicht mehr erlaubt. Stattdessen liegt in den Kirchen für interessierte Gemeindemitglieder eine Liste dieser „Amtshandlungen“ bereit oder kann im Gemeindebüro abgeholt werden. Den ausführlichen Bericht zum Thema finden Sie auf Seite 12.

Wir gratulierten...

Bisher haben wir an dieser Stelle die Namen derer veröffentlicht, die in den nächsten Monaten 70, 75, 80 Jahre oder älter wurden. Dies ist nach der Datenschutzgrundverordnung vom 25. Mai 2018 für unseren Gemeindebrief nicht mehr erlaubt. Den ausführlichen Bericht dazu finden Sie auf Seite 12. Stattdessen liegt in den Kirchen für interessierte Gemeindemitglieder eine Liste der Geburtstage bereit oder kann im Gemeindebüro abgeholt werden.

Falls Sie eine Veröffentlichung Ihres Namens auf einer solchen Liste nicht wünschen, geben Sie uns einfach Bescheid.

Gospelchor – als vor 15 Jahren alles begann...

Am 23. September 2003 trafen sich um 18 Uhr 36 Interessierte für einen Gospelchor in unserer Gemeinde. Das ist nun 15 Jahre her - viele haben uns inzwischen wieder verlassen, etliche sind neu hinzugekommen. 5 Mitglieder sind uns bis heute treu geblieben, dafür sind wir unendlich dankbar. Mit den jetzigen Chor- und Bandmitgliedern wollen wir diese 15 Jahre Gospelchor am Samstag, den 17. November 2018 um 19 Uhr in unserer Kirche mit einem Konzert feiern. Es werden bekannte und neue Songs aus unserem Repertoire zu hören sein. Wir würden uns über viele Zuhörerinnen und Zuhörer freuen.

Text: Uwe Dannull



Gospelchor 2016
Foto: Thomas Hagen

Diakonie **im Kirchenkreis Kleve e.V.**

Haus der Diakonie
Brückenstraße 4, 47574 Goch
Telefon: 02823/93 02-0
info@diakonie-kkkleve.de
www.diakonie-kkkleve.de

Begleitung ehrenamtlicher Betreuer/-innen

*Helma Bertgen, Theo Peters,
Christof Sieben*
Telefon: 02823/93 02-0

Ambulante Pflege, Palliativ-pflege und Hausbetreuung

Malcolm Lichtenberger
lichtenberger@diakonie-kkkleve.de
Telefon: 02823/93 02-0

Tagespflege

Angelika Jacobs
jacobs@diakonie-kkkleve.de
Telefon: 02823/93 02-28

Seniorenwohnungen

Parkstraße 8, 47574 Goch
Brückenstraße 4, 47574 Goch
Jörg Schlonsok
schlonsok@diakonie-kkkleve.de
Telefon: 02823/93 02-16

Betreuungsverein

Albert Büsen
buesen@diakonie-kkkleve.de
Telefon: 02823 / 93 02-19

Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung, psychischen oder Suchtproblemen sowie für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten

Harttor 29-31, 47608 Geldern
Dirk Boermann
boermann@diakonie-kkkleve.de
Telefon: 02831/13 263-11
Koordination: Angelika Mölleken
moelleken@diakonie-kkkleve.de
Telefon: 02831/97720-13

Wohnungslosenberatung

Gelderstraße 39, 47608 Geldern
Rainer Blix
blix@diakonie-kkkleve.de
Telefon: 02831 / 97 720-16

Sozialberatung Kleve

Stechbahn 33, 47533 Kleve
Di.+Fr. 9:00-12:30 Uhr
Monika Köster
koester@diakonie-kkkleve.de
Telefon: 02821/71 94 86 13

Sozialberatung Xanten

Poststraße 6, 46509 Xanten,
Sigrid Messerschmidt-Sprenger
messerschmidt@diakonie-kkkleve.de
Telefon: 02801/98 38 586
Mo+Di 8-12, Do 9-16 Uhr

Migration und Flucht

Küvenkamp 2, Wohnung 12,
46509 Xanten
Heike Pullich-Stöffken, Bettina Hils,
pullich@diakonie-kkkleve.de
Telefon: 0172 / 31 23 288

Das Presbyterium in Kalkar

Vorsitzende

Pfn. Christel Hagen Wissel 02824 2376

Stellv. Vorsitzende

Bettina Sobbe Niedermörmter 02824 2376

Kirchmeister

Otto Andrae Kalkar 02824 2376

Stellv. Kirchmeister

Uwe Dräger Appeldorn 02824 2376

Artur Kania Hönnepel 02824 2376

Anita Kipper Kalkar 02824 2376

Peter Korsch Wissel 02824 2376

Barbara Peerenboom Wissel 02824 2376

Birgit Solberg Kalkar 02824 2376

Das Presbyterium in Neulouisendorf

Vorsitzender

Wolfgang Missweit Neulouisendorf 02824 80346

Stellv. Vorsitzender

Pfr. Thomas Hagen Wissel 02824 2376

Kirchmeister

Heinz-Walter Becker Neulouisendorf 02824 3477

Stellv. Kirchmeisterin

Helma Altes Neulouisendorf 02824 2376

Annemarie Altes Neulouisendorf 02824 3639

Wichtige Adressen und Telefonnummern

- Pfr'in u. Pfr. Christel und Thomas Hagen**
Kesselstraße 3 02824 2376
priv.: 02824 1334565
E-Mail: christel.hagen@ekir.de / thomas.hagen@ekir.de
- Gemeindebüro Birgit Weber**
Kalkar Kesselstr. 3 02824 2376, FAX: 80113
E-Mail: kalkar@ekir.de
Öffnungszeiten: Mittwoch 9 – 12 u. 14 – 16 Uhr
Donnerstag 8 – 13 Uhr

Bankverbindung: Volksbank Kleverland
IBAN DE63 3246 0422 0314 2220 16

Homepage: www.ev-kirche-kalkar.de
- Küsterin Marianne Dalkowski**, Kesselstraße 7 02824 9619810
- Organist Robert Bosch**
- Gospelchor Uwe Dannull** 02824 2376
www.lord-n-joy.de E-Mail: chorleiter@lord-n-joy.de
- Jugend- Ilona Kania, Anika Neuhaus und Ulrich Kremer**
leiter(innen) Ev. Jugendhaus, Birkenallee 1 a 02824 804121
E-Mail: evjugendkalkar@web.de
- Kleiderkammer Marianne Dalkowski** 02824 9619810
in der Sakristei hinter der Ev. Kirche, Kesselstr. 9
- Neulouisendorf** *Die Kirchengemeinde unterhält kein ständig besetztes Büro.
Bitte wenden Sie sich an:*
- Wolfgang Missweit** 02824 80346, E-Mail: w.missweit@gmx.de
Annemarie Altes 02824 3639, E-Mail: annemariealtes@gmx.de

Gottesdienste in den Ev. Kirchengemeinden

	Kalkar	Neulouisendorf
7. Oktober	10.45 Uhr VorstellungsG der Konfis (T. Hagen)	Verlegt nach Kalkar
14. Oktober	10.45 Uhr GmA (C. Hagen)	Verlegt nach Kalkar
21. Oktober	10.45 Uhr G (J. Rosen)	9.30 Uhr GKTmA (J. Rosen)
27. Oktober	Evtl. 10.00 Uhr TG (T. Hagen)	
28. Oktober	10.45 Uhr G (T. Hagen)	Verlegt nach Kalkar
31. Oktober	18.30 Uhr Reformations G (T. Hagen)	
4. November	10.45 Uhr G (C. Hagen)	9.30 Uhr G (C. Hagen)
11. November	10.45 Uhr GKT (R. van Otterlo)	Verlegt nach Kalkar
18. November	10.45 Uhr G (C. Hagen)	9.30 Uhr G (C. Hagen)
21. November Buß- und Bettag	18.30 Uhr G (C. Hagen)	
24. November	Evtl. 10.00 Uhr TG (C. Hagen)	
25. November Ewigkeitssonntag	10.45 Uhr GmA (T. Hagen)	9.30 Uhr GmA (T. Hagen)
1. Dezember	10.00 Uhr Kinderkirche (T. Hagen + Team)	
2. Dezember 1. Advent	10.45 Uhr G (C. Hagen)	9.30 Uhr G (C. Hagen)
9. Dezember 2. Advent	10.45 Uhr G (T. Hagen)	Verlegt nach Kalkar
16. Dezember 3. Advent	10.45 Uhr musikalischer G (C. Hagen)	Verlegt nach Kalkar
23. Dezember 4. Advent	10.45 G (evtl. mit Taufen) (T. Hagen)	Verlegt nach Kalkar
24. Dezember Heilig Abend	16.00 Uhr Christvesper (C. Hagen) 22.00 Uhr Christmette (T. Hagen)	17.30 Uhr Christvesper (T. Hagen)
25. Dezember Weihnachten	10.45 Uhr GmA (C. Hagen)	9.30 Uhr GmA (C. Hagen)
26. Dezember Weihnachten	Kein Gottesdienst	Kein Gottesdienst
30. Dezember	10.45 Uhr G (T. Hagen)	Verlegt nach Kalkar
31. Dezember Altjahresabend	Verlegt nach Neulouisendorf	18.30 Uhr G (T. Hagen)

In Neulouisendorf finden die sonntäglichen Gottesdienste i.d.R. am 1. und 3. Sonntag im Monat statt.

G Gottesdienst, **GKT** „Kanzeltausch“, **TG** Taufgottesdienst

GmA Gottesdienst mit Abendmahl – in Kalkar i.d.R. am 2. So i. Monat und in NLD i.d.R. am 3. So i. Monat

Weitere Termine

	Kalkar	Neulouisendorf
	Kirchenkaffee ist an jedem Sonntag	Kirchenkaffee ist an jedem 3. Sonntag
10. Oktober	Vortrag: „Ist genug für alle da? Volle Teller, leere Mägen“ (siehe Seite 27)	
21. Oktober		10.30 Uhr Erntedankfrühstück
17. November	19.00 Uhr Gospelkonzert	
15. Dezember	15.00 Uhr Seniorenadvent (T. Hagen)	14.00 Uhr Seniorenadvent (C. Hagen)

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Gemeindeschwester in Kalkar Ute Tenter 02824 2376

Eine-Welt-Laden Monrestraße 42
Kontaktperson: **Hildegard Minten** 02824 4421
Jens Brinkmann 02824 9765112
Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 9.30 – 12.30 Uhr
Donnerstag + Freitag 15 – 18 Uhr

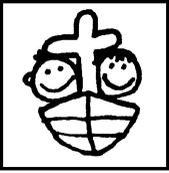
Caritas- Sozialberatung Larissa Burschinski 02824 9615769
Kirchplatz 3: Dienstag 15 – 17 Uhr u.
Donnerstag 9 – 11 Uhr
„Treff 57“, J. Vogler
Monrestr. 57 Donnerstag 16 – 19 Uhr
j.vogler@caritas-kleve.de

„Calcarer Tafel“ Rainer Jürgenliemk 02824 2376
Jens Brinkmann 02824 9765112
Gert Albert Verhülsdonk 02824 2376

Diakonie im Kirchenkreis Kleve e.V. (siehe S. 15)

Ev. Beratungsstellen für Erziehungs-, Ehe-/Partnerschafts- und Lebensfragen, Schwangerschaftskonfliktberatung
Webseite (mit Sprechzeiten etc.): www.ev-beratung.de
47441 Moers, Humboldtstraße 64 02841 9982600
47166 Duisburg, Duisburger Str. 172 0203 990690

Telefonseelsorge: 0800 111 0 111 (gebührenfrei)



Kinderkirchen-Team

Kontakt über das Gemeindebüro: 02824 2376



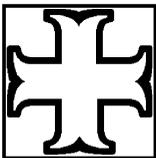
Konfi-Unterricht:

donnerstags um 16.30 Uhr (bei Pfarrerin Christel Hagen)
dienstags um 16.30 Uhr (bei Pfarrer Thomas Hagen)
im Ev. Gemeindehaus Kalkar, Kesselstraße 5



Ökumenischer Gospelchor mit Band

Leiter: Uwe Dannull, Reiherstraße 14, Tel.: 02824 80330
www.lord-n-joy.de / chorleiter@lord-n-joy.de
Proben: dienstags um 19.30 Uhr in der Kirche
(nicht während der Schulferien)



Ev. Frauenhilfe

Kontakt: Ute Tenter, Scholtenweg 9, 02824 2376
jeweils am zweiten Montag im Monat um 14.30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Kalkar, Kesselstraße 5



Kleiderkammer

in der Sakristei hinter der Ev. Kirche, Kesselstr. 9
Kontakt über: Marianne Dalkowski 02824 9619810
(01.10., 15.10., 05.11., 19.11., 03.12. und 17.12.
jeweils von 15-17 Uhr)

Gruppen und Kreise - Kalkar



Ev. Jugendhaus Kalkar, Birkenallee 1a

Leitung: Ilona Kania 02824 804121
E-Mail: evjugendkalkar@web.de
Büro: Montag 9.00 – 11.00 Uhr
Aktuelles Programm im Innenteil!



Sport in der Turnhalle Altkalkar

Leitung: Irina Helm-Schatilow 02824 8787
donnerstags: 19.00 – 21.30 Uhr Walking/Nordic-
Walking und Ausgleichsgymnastik/
Entspannung

Alexander Weidenkeller, 02824 2376
mittwochs: 20.00 – 22.00 Uhr Volleyball Jungen

Gospelchor ist immer noch auf der Suche nach einem Schlagzeuger!

Da der Schlagzeuger den Kalkarer Gospelchor Lord 'n' Joy aus Altersgründen verlassen hat, sucht der Chor immer noch dringend einen neuen Schlagzeuger, der in der Lage sein sollte, auch ohne Noten das Repertoire zu erarbeiten und zu begleiten. Interessenten sollten auch der Kirche nicht ganz fern stehen. Meldungen bitte an den Chorleiter Uwe Dannull, E-Mail: chorleiter@lord-n-joy.de oder über das Gemeindebüro, 02824 2376.

Gruppen und Kreise - Neulouisendorf



Frauenkreis

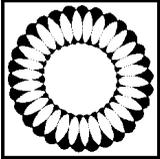
Regina Eberhard:

02824 2376

Irene Postelt

02824 2376

jeden zweiten Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Neulouisendorf



Bastelgruppe

Irmgard Altes

02824 2376

mittwochs um 19.30 Uhr

im Ev. Gemeindehaus Neulouisendorf

Das Gemeindehaus in Neulouisendorf (Neulouisendorfer Str. 74, 47546 Kalkar NLD) kann für private Feiern gemietet werden. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau A. Altes unter der Tel. Nr.: 02824 3639

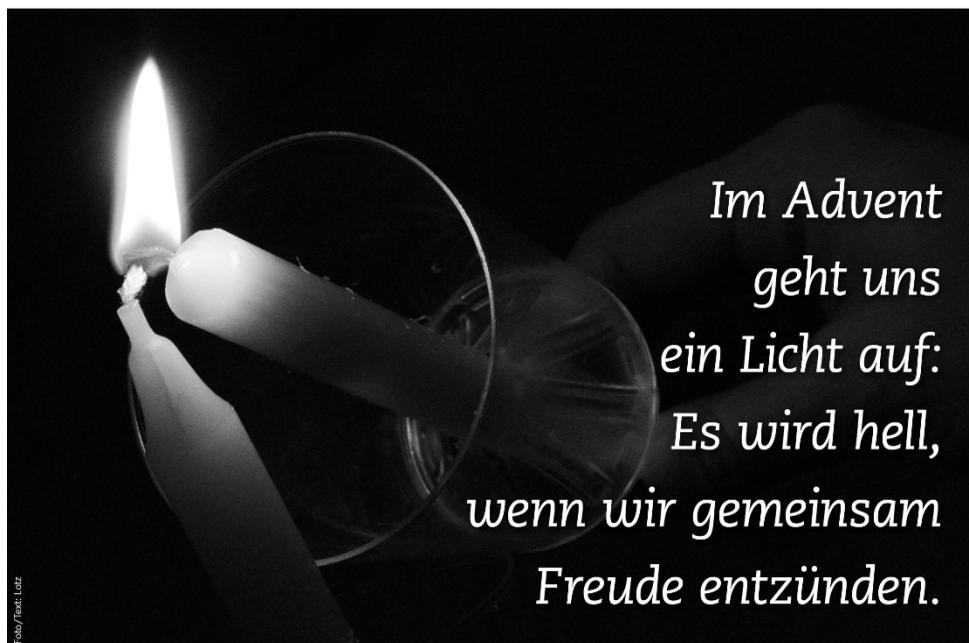


Termine und Veranstaltungen in Neulouisendorf

Adventsfeiern für Alt und Jung

Das Presbyterium der Kirchengemeinde lädt alle Seniorinnen und Senioren aus Neulouisendorf recht herzlich zur Adventsfeier am Samstag, **15. Dezember, ab 14.00 Uhr**, ins Gemeindehaus ein. Bei Kaffee und Kuchen wird den Besuchern ein unterhaltsamer Nachmittag geboten.

Einen Tag später, am Sonntag, **16. Dezember, ab 15.00 Uhr**, erfolgt die Wiederholung des Programms für alle übrigen Neulouisendorfer und auswärtigen Gäste.



Einladung zum Seniorenadvent in Kalkar

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

wenn Sie 70 Jahre oder älter sind, möchten wir Sie auch in diesem Jahr zu einer gemeinsamen Adventsfeier in Kalkar einladen.

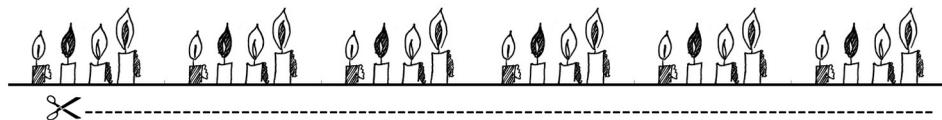
Die Feier beginnt am **Samstag, den 15. Dezember 2018 um 15 Uhr** mit einem Abendmahls-Gottesdienst in der Evangelischen Kirche.

Anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein mit adventlichem Programm bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus.

Die Veranstaltung dauert bis etwa 17 Uhr.

Bitte melden Sie sich mit dem unten stehenden Abschnitt oder telefonisch (Tel. 2376) bis spätestens zum 29. November 2018 im Gemeindebüro (Kesselstraße 3) an.

Wir freuen uns auf Sie!



Zutreffendes bitte ankreuzen!

- Ja, ich komme am 15. Dezember 2018 zum Seniorenadvent.
- Ich bringe meine Partnerin / meinen Partner mit.
- Ich möchte abgeholt werden (zwischen 14 Uhr und 14.45 Uhr)
Telefon für Rückfragen:
- Ich möchte zurückgebracht werden.

Mein Name/ unsere Namen:

Meine / unsere Adresse:

Diakoniesammlung

Wie in jedem Jahr finden Sie im Gemeindebrief wieder einen Überweisungsträger für die Diakonie-Sammlung in der Adventszeit.

Wir bitten Sie ganz herzlich um Ihre Spende, egal, ob groß oder klein, damit die Not vieler Menschen gelindert werden kann.

Bei einer Höhe bis einschließlich 200,- Euro gilt der Überweisungsbeleg als Spendenquit-

tung. Bei höheren Summen schicken wir Ihnen ohne besondere Aufforderung eine Spendenbescheinigung zu, *wenn Ihre vollständige Adresse auf dem Einzahlungsbeleg mit angegeben ist.*

In Neulouisendorf wird die Sammlung wie immer an der Haustür durchgeführt.

Für jede Spende danken wir Ihnen herzlich!



Grafik: Diakonisches Werk/ GM

Ist genug für alle da? Volle Teller und leere Mägen

Auf Einladung der Eine-Welt-Gruppe Kalkar, referiert Herr Pfarrer Ulrich Christenn, Beauftragter von *Brot für die Welt* in der Ev. Kirche im Rheinland am 10. Oktober 2018 um 19 Uhr im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Kalkar.

Er spricht über die globalen Zusammenhänge und die lokalen Herausforderungen unserer Ernährung.

Welche Folgen hat unsere Ernährung auf Menschen im Süden und auf die Natur?

Was sind weltweit die aktuellen Entwicklungen im Bereich der

Landwirtschaft und Nahrungsmittelproduktion?

Was können wir bei uns vor Ort tun und was macht eine Hilfsorganisation wie *Brot für die Welt*?

In Deutschland gibt es mehr als genug Nahrung. Immer weniger Bauern produzieren immer mehr und immer günstigere Lebensmittel. Die Supermarktregale und die Teller sind voll, Lebensmittel landen sogar auf dem Müll. Gleichzeitig gibt es weltweit mehrere Milliarden Menschen, die unter Mangelernährung und Hunger leiden. Wie sehen die Gegenwart und die Zukunft der Ernährung aus?

Brot **für die Welt**

König Neptun und seine Unterwasserwelt / Irrland

Sommerferien und Ferienspaß im Jugendhaus:

Am Montag, den 23.07. fand unser Kinderferienspaß im Ev. Jugendhaus in Altkalkar statt.

Gemeinsam erlebten wir mit ca. 45 Kindern im Alter von 6 – 12 Jahren ein buntes Programm rund um Neptun und sein nasses Reich.

Die Kinder konnten Leinwände zur Unterwasserwelt gestalten, Badekugeln selber herstellen und ein Schüttelaquarium (Schneekugel) basteln.



Schneekugel
Foto: Ilona Kania

Draußen gab es eine Schmink-

ecke und auch die „Wasserratten“ kamen bei dem sonnigen Wetter nicht zu kurz. Ein von der Feuerwehr ausgeliehenes Löschspiel, Wasserexperimente und weitere Wasserspiele sorgten für Abwechslung.

Eine Wasserbombenschlacht lieferte eine willkommene Abkühlung bei strahlendem Sonnenschein. Am Ende des Tages haben unsere Besucher ihr Wissen in einem Quiz unter Beweis gestellt.



„Wer weiß am schnellsten die Antwort?“
Foto: Ilona Kania

König Neptun und seine Unterwasserwelt / Irrland

Unser Küchenteam versorgte die Kinder mit Apfelschorle, Wasser, Obst und Gemüse. Auch das Mittagessen passte natürlich zum Motto: es gab selbstgemachte Fisch- und Gemüseburger.

Um 16 Uhr endete unsere Entdeckungsreise und die Kinder gingen zufrieden und gut abgekühlt nach Hause.

Unser zweiter Ferienspaßtag startete am Mittwoch, den 25.07. mit 30 aufgeregten Kindern und 4 Betreuern.

Um 9 Uhr startete unsere Fahrt nach Twisteden zum Freizeitpark „Irrland“.

Gegen 10 Uhr waren wir bereits im Park und vereinbarten mit den Kids einen Treffpunkt für den Tag. Die Kinder teilten sich

in Gruppen auf, Infos und Regeln wurden besprochen und los ging der Spiel- und Badespaß.

In der Mittagspause gab es leckere Grillwürste. Auch Obst und Gemüse standen den Kindern neben Getränken den ganzen Tag zur Verfügung. Hauptanlaufstellen waren natürlich alle Spielplätze mit ganz viel Wasser!

An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren fleißigen Helferinnen und Helfern ganz herzlich bedanken, die uns die ganzen Tage zur Seite standen und uns eine große Hilfe waren.

Wir freuen uns auf den nächsten Sommer!!!

Euer Team des Ev. Jugendhaus. Text: Ilona Kania



Kindergruppen sind immer...

...montags von 15 - 18 Uhr für alle Kids von 6-12 Jahren
im Evangelischen Jugendhaus, Birkenallee 1a



- 01.10.2018 Drachenzit
- 08.10.2018 Heute dreht sich alles um die Kartoffel
- 15.10.2018 Herbstferien: aktuelle Öffnungszeiten im Jugendhaus
- 22.10.2018 Herbstferien: aktuelle Öffnungszeiten im Jugendhaus
- 29.10.2018 Vorbereitungen für Halloween

- 05.11.2018 Wir basteln kleine Laternen
- 12.11.2018 Nussecken selbst gebacken
- 19.11.2018 Lustige Spielrunde
- 26.11.2018 Wir basteln zum 1. Advent

- 03.12.2018 Nikolaus-Vorbereitungen
- 10.12.2018 Weihnachtsküche
- 17.12.2018 Weihnachts-Vorbereitungen, pst....

MINA & Freunde



O.K., WENN
ICH EHRlich
BIN, ALSO,
TJA, ICH...

A small, separate comic panel showing a boy looking thoughtful with his hand to his chin.

Kindergruppen sind immer...

...dienstags von 15 - 18 Uhr für alle Kids von 6-12 Jahren
im Evangelischen Jugendhaus, Birkenallee 1a

02.10.2018 Sandwiches, gesund und lecker
09.10.2018 Wir kümmern uns um die Umwelt und sammeln Müll

16.10.2018 Herbstferien: aktuelle Öffnungszeiten im Jugendhaus
23.10.2018 Herbstferien: aktuelle Öffnungszeiten im Jugendhaus
30.10.2018 Leckere Kürbiszeit



06.11.2018 Kinder-Billard-Turnier
13.11.2018 Wir kochen einen Eintopf
20.11.2018 Wir basteln mit Bügelperlen
27.11.2018 Pizza selbstgemacht

04.12.2018 Heute basteln wir Perlenarmbänder
11.12.2018 Wir basteln Weihnachtsschmuck
18.12.2018 Weihnachtsbäckerei

MINA & Freunde



Kindergruppen sind immer...

...mittwochs von 15 - 18 Uhr für alle Kids von 6-12 Jahren
im Evangelischen Jugendhaus, Birkenallee 1a

- 03.10.2018 Heute bleibt das Ev. Jugendhaus geschlossen
10.10.2018 Knetgesichter selber machen
17.10.2018 Herbstferien: aktuelle Öffnungszeiten im Jugendhaus
24.10.2018 Herbstferien: aktuelle Öffnungszeiten im Jugendhaus
31.10.2018 Wir backen ein Bibelbrot!
- 07.11.2018 Kuchen und Co.
14.11.2018 Einfach selbst gemacht: Kissenhüllen
21.11.2018 Wir basteln heute ein Periskop
28.11.2018 Modellwerkstatt im Jugendhaus
- 05.12.2018 Wir backen heute
12.12.2018 Weihnachtsgeschenke für Mama und Papa
29.12.2018 Weihnachtsgeschichte mit warmem Kakao und Plätzchen
26.12.2018 Heute bleibt das Ev. Jugendhaus geschlossen



*Wir warten auf Euch!
Bis dahin!
Euer Jugendhaus-Team*



Wir warten auf EUCH!

Montag: 15 - 21 Uhr

- | | |
|-------------|--|
| 15 - 16 Uhr | Hausaufgabenzeit |
| 15 - 18 Uhr | Kindergruppe für alle Kids von 6-12 Jahren (Programm S. 30) |
| 18 - 21 Uhr | Computer-Internetcafé und offener Jugendtreff |

Dienstag: 15 - 19 Uhr

- | | |
|-------------|--|
| 15 - 18 Uhr | Kindergruppe für alle Kids von 6 - 12 Jahren (Programm S. 31) |
| Ab 18 Uhr | Sportangebote in der Turnhalle Birkenallee 19 |
| 18 - 19 Uhr | Sport und Bewegungs-Spaß für Kinder |

Mittwoch:

- | | |
|-------------|---|
| 15 - 18 Uhr | Kindergruppe für alle Kids bis 12 Jahre (Programm S. 32) |
| Ab 20 Uhr | Sportangebote in der Turnhalle Birkenallee 19 |
| 20 - 22 Uhr | Sport für alle, Volleyball Jungen |



Das Evangelische Jugendhaus informiert

Donnerstag: 15 - 18 Uhr

15.00 - 16.00 Uhr Hausaufgabenzeit

15.30 - 18.00 Uhr **Kindergruppe** für alle Kids
(Projekttag)

ab 19:00 Uhr Sportangebote

in der Turnhalle Birkenallee 19:

19:00 - 21:30 Uhr Walking/Nordic Walking und
Ausgleichsgymnastik/Entspannung

1 x in Monat Samstag: 15 - 19 Uhr

15 - 17 Uhr **Mädchentreff**

17 - 19 Uhr **Offener Kinder- und Jugendtreff**

Unsere Anschrift: Evangelisches Jugendhaus Kalkar
Birkenallee 1a, 47546 Kalkar
Tel.: 02824 804121
E-Mail: EvJugendKalkar@web.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Martin im Gänsestall

Martin – der als junger Mann seinen Mantel mit einem Bettler geteilt hatte – lebt in einem Kloster in Frankreich. Er ist beliebt, weil er sich um Arme kümmert. Eines Tages kommt ein Reiter aus Tour, der großen Bischofsstadt: „Martin soll unser Bischof werden!“ Alle freuen sich für Martin. Nur Martin nicht: Er will lieber ein einfacher Mönch bleiben, statt in prächtigen Gewändern im Bischofspalast zu leben. Im Gänsestall versteckt er sich! Doch da schnattern die Gänse so laut, dass Martin entdeckt wird. Er nimmt die Wahl an. Aber er wird ein guter Bischof: Er versucht, den Reichtum und die Macht seines neuen Amtes für Gutes einzusetzen.

Zwei Läuse gehen auf einer Glatze spazieren. „Erinnerst du dich noch? Früher haben wir hier Versteck gespielt.“



Wie viele Drachen tanzen im Wind? Zähle die Drachenschnüre – dann weißt du es.



Deine Martinslaterne

Du brauchst:

leere Konservendose, Besenstil, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht.



So geht's:

- Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.
- Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines alten Besenstils.
- Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.



Lösung Drachentäfel: 20 Drachenschnüre



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Kinderkirche von 10 bis 12

Gottesdienst - nette Leute - Spiel und Spaß



Foto pixabay Gellinger

schenken! schenken! schenken!

Am 1. Dezember 2018 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

In der Ev. Kirche Kalkar, Kesselstraße 7.

Für Kinder ab 6 Jahren (gerne mit ihren Eltern).

Ev. Kirchengemeinde Kalkar, Tel. 02824 2376